

# Vom Bahnhof in den Dschungel

DAS FALKENSTEINER PRAGUE BILDET EINE STADTOASE,  
DIE AUCH VON EINHEIMISCHEN GESCHÄTZT WIRD.

VON STEPHAN BURIANEK\*



**VIEL RAUCH UM COCKTAILS**  
in Prags angesagter Monkey Bar

Ich ernte immer wieder verwunderte Blicke, wenn ich mich als Fan von Bahnhofsgedengenden oute. Das verstehe ich natürlich ein wenig, denn oftmals liegt ihre Blütezeit lange zurück, und intellektuelle Begegnungen hat man dort eher selten. Weil die Hauptbahnhöfe und die umliegenden Stadtviertel aber in der Regel während der Gründerzeit entstanden sind, zeugen ihre oftmals schmucken Fassaden von einer frohen Vergangenheit. Besonders groß ist der Kontrast zwischen einstigem Selbstbewusstsein und heutiger Realität beispielsweise in Mailand, wo das Excelsior Hotel Gallia aus der Luxury Collection (Marriott) unmittelbar neben dem Bahnhof Milano Centrale zu den schönsten Unterkünften der Stadt zählt.

Kürzlich konnte ich meine persönliche Sammlung solcher „Bahnhofhotels“, zu deren Vorzügen außerdem kurze Ankunftswege und Innenstadt Nähe zählen, in Prag erweitern. Dort geht man aus dem Hauptbahnhof zunächst ein paar Schritte durch einen Park – und ist da. Das Falkensteiner Hotel Prague am Rande des Jüdischen Viertels wurde während der Corona-Lockdowns umfassend erneuert und punktet seither mit einem heutigen Design – und mit Witz: Auf dem Weg von der Eingangstür zur Rezeption durchschreitet man einen „Dschungel“ aus Farnen und Bananenstauden, dahinter erwartet die Gäste eine farbenfrohe Innen-

architektur, die Alt und Neu harmonisch miteinander verbindet. In meinem Deluxe Zimmer beruhigten gedeckte Farben, eine weitere Bananenstaude sorgte für einen grünen Akzent. Der Zimmerblick fiel auf den Park und auf den schmucken Jugendstil-Bahnhof gegenüber.

Das Falkensteiner Hotel Prague ist neben Bratislava und Belgrad eines von nur drei Stadthotels der familiengeführten, österreichischen Hotelgruppe mit Südtiroler Wurzeln. Als Boutique Hotel setzt man einen Fokus auf individuellen Service, was sich unter anderem in einem À-la-carte-Frühstück äußert. Auch bei den Pragern ist die Adresse beliebt – konkret die Monkey Bar des Hotels. Diese chillige Cocktailbar in Kooperation mit der Gin-Marke Monkey 47 füllt sich am späten Nachmittag mit After-Work-Besuchern, von Donnerstag bis Samstag legen abends DJs auf. Im Sommer lockt der Innenhof – früher der Hotelparkplatz, ist er heute eine grüne Stadt-oase. Der serbische Chef des Hauses, Nenad Jovanovic, kreierte sensationelle Snacks – das Beef Tartare mit Pilzen unter einer Rauchglocke war das bislang schmackhafteste Beef Tartare meines Lebens, ein erstklassiger Negroni ist in der Monkey Bar selbstredend Ehrensache.

Alles in allem ziemlich fein für ein sterneloses Hotel in Bahnhofsnähe.

[falkensteiner.com/hotel-prague](https://falkensteiner.com/hotel-prague)  
[monkeybarprague.com](https://monkeybarprague.com)

## OASE IM URBAN JUNGLE das Falkensteiner Hotel Prague



\*Stephan Burianek schreibt seit mehr als zehn Jahren für Connoisseur Circle. Der Herausgeber des Webportals [opern.news](https://opern.news) ist auf Kulturreisen spezialisiert.